

Jahresbericht 2022 PVTH

Das Jahr nach Corona war ein sehr schwieriges und intensives Jahr. Viele Sitzungen mussten nachgeholt werden und der Aufwand für Pro Velo Region Thun vom Vorstand wird immer grösser und belastender. Dieses Problem will der Vorstand angeben und hat auf Anfang 2023 eine Retraite geplant. Auch dieses Jahr konnten wir bei den Mitgliedern zulegen, auch wenn nur minim um 10 auf **661 Mitglieder**. Die Mitgliederversammlung wird immer beliebter. Am 09. Mai haben **60 Personen an der MV** teilgenommen.

Velobörse, Total 429 Velos verkauft

Wie immer wird der Wetterbericht eine Woche vor der Börse mit besonderem Interesse verfolgt, doch auch im 2022 hatten wir einmal mehr ein Riesenglück, Petrus muss ein Herz für uns Velofahrer haben. An beiden Börsen hielt sich der Andrang der Besucher in Grenzen, es gab kein Gedränge, aber es 'lief' immer etwas. Im Frühling wurden 444 Velos angeboten, 265 davon wurden verkauft. Im Herbst waren es 257, 164 fanden einen glücklichen Käufer oder eine neue Besitzerin. Die Stimmung auf dem Platz war friedlich und es gab ganz viele glückliche Gesichter, entweder wenn das lang ersehnte Velo gekauft wurde oder das Geld abgeholt werden konnte. Auch im Zeitalter von Internet und Billigangeboten schätzen viele den persönlichen Kontakt und die Beratung an der Börse.



Velofahrkurse für 209 Kinder und 7 Erwachsene

Velofahren – aber sicher! Velofahrkurse für Kinder

Die kostengünstigen Velofahrkurse für Kinder und Eltern von Pro Velo Region Thun vermitteln alle wichtigen Grundlagen, damit sich die Kinder mit dem Velo im Verkehr sicherer fühlen. Unser gut ausgebildetes und erfahrenes Leiter-Personal machen aus dem Fahrkurs für die Kinder ein echtes Erlebnis. Spielerisch werden die Fähigkeiten auf dem Fahrrad verbessert, die Kinder bauen sich gegenseitig auf und das Selbstvertrauen wird zusehends grösser. 2022 haben wir A-Kurse (Sicheres Terrain) und B-Kurse (Erste Ausfahrten) in Thun, Hünibach und Spiez mit total 209 Teilnehmenden durchgeführt.



Velofahrkurse für Erwachsene «I like 2 Bike»

In Zusammenarbeit mit der Stadt hat Pro Velo Region Thun auch 2022 wieder einen Velofahrkurs für Erwachsene durchgeführt. 7 Frauen aus verschiedenen Ländern haben spielerisch das Velofahren erlernt und in einer Theorielektion auch die Verkehrsregeln gelernt. Der Kurs richtet sich in erster Linie an Frauen und Männer mit Migrations-Hintergrund. Die meisten waren noch nie auf einem Velo und mussten mit Gleichgewichts- und Fahrtechnikübungen von Grund auf lernen.

Sensibilisierungskampagne «Bike & Walk, Let it Slow»

Dank dem Vorschlag von Pro Velo Region Thun hat die Stadt Thun 2021 die Sensibilisierungskampagne Bike & Walk geplant und durchgeführt. Auch 2022 wurde die Kampagne wieder durchgeführt. Weil das Interesse der beteiligten Verkehrsorganisationen für das Mithelfen sehr bescheiden ist, wird die Kampagne im 2023 kaum mehr durchgeführt. Das ist sehr schade, weil das Rücksichtsvolle miteinander nicht selbstverständlich ist.



Öffnung Uttigenstrasse für Velofahrende Dezember 2021

Von der Öffnung der Uttigenstrasse profitierten 2022 viele Velofahrende und freuten sich an der fast MIV freien Strasse, die 2022 auch noch mit einem neuen Belag versehen wurde. Die Verbindung Thun-Lerchenfeld ist nicht nur viel kürzer, sie ist auch viel weniger gefährlich als die stark befahrene Allmendstrasse.



Kettenfähre Bächimatte-Scherzligen - komplizierte Planung!

Die AG Kettenfähre mit den Hauptakteuren Peter Dütschler, Franz Rüegg, Jerun Vils und Adrian Christen, hat das Baugesuch für die Kettenfähre im Februar 2021 bei der Stadt eingereicht. Leider hat das Bundesamt für Verkehr BAV entschieden, dass nicht der Kanton Bern, sondern der Bund für das Projekt zuständig ist. Die Anforderungen des BAV sind sehr anspruchsvoll, die Planung gestaltet sich als sehr aufwändig und der Terminplan muss laufend angepasst werden. Die AG Kettenfähre hofft, dass das Gesuch noch 2023 eingereicht werden kann. Geplant ist, dass die Kettenfähre Behinderten gerecht und somit von Velos mit Anhänger genutzt werden kann. Die Kettenfähre soll möglichst vom frühen Morgen bis spät am Abend genutzt werden können. Mit einer Realisierung wird frühestens im Winter 2024/2025 gerechnet. Es muss aber befürchtet werden, dass es sogar noch später wird.

Thuner Veloinitiative

Pro Velo Region Thun, die SP, die EVP und die GLP, der VCS und die Grünen lancieren eine Veloinitiative für sichere Velorouten in Thun. Thun braucht eine zeitgemässe und zukunftsfähige Veloinfrastruktur. Im Vergleich zu anderen Schweizer Städten befindet sich Thun betreffend sicherem Veloverkehr im Rückstand. Der Anteil Veloverkehr hat verglichen mit dem motorisierten Verkehr zwischen 2005 und 2015 abgenommen (Modal Split) – Trotz guten Voraussetzungen wie der flachen Topografie und eigentlich idealen Velodistanzen. Durch die steigende Anzahl Elektrovelos haben sich neue Anforderungen ergeben: Auf den bestehenden Velostreifen wird es eng. Die Initianten müssen bis am 17. Oktober 2023 mindestens 1'600 gültige Unterschriften sammeln um das Anliegen bei der Stadt Thun einzureichen. Sofern genügend gültige Unterschriften zusammen kommen, wird das Anliegen dem Stadtrat vorgelegt und wird eventuell sogar den Thuner Stimmbürger und Stimmbürgerinnen vorgelegt. Die Veloinitiative ist wichtig um weiter Druck zu machen, damit die Stadt Thun mehr für die Velofahrenden tut.

EIN MÖGLICHES THUNER VELOHAUPTROUTENNETZ VON CIRCA 25 KM LÄNGE

Der Plan zeigt eine mögliche Führung der **Velohauptrouten** auf dem Thuner **Gemeindegebiet**.



Weitere kurze Mitteilungen

Die Projektierung der Veloroute Bahnhof Thun-Selve-Schwäbis wurde von der Stadt Thun gestartet. Die Ausführung verzögert sich weiter und die Planung ist sehr aufwändig. Für den zweiten Teil Selve-Schwäbis werden wir uns für eine möglichst direkte Linienführung einsetzen.

Der Maulbeerkreisel wurde 2022 sanieren. Pro Velo Region Thun wurde zusammen mit Pro Velo Kanton Bern bei der Planung einbezogen. Das primäre Ziel ist es den Kreisel für Velofahrende sicherer zu machen. Es soll die Übersicht für alle Verkehrsteilnehmenden verbessert und mit einer grösseren Insel in der Mitte das Tempo des motorisierten Verkehrs reduziert werden. Auf der Aarestrasse ist die Zufahrt in den Kreisel nicht mehr zwei Spurig (MIV und Bus/Velo), sondern nur noch Einspurig. Die 2022 umgesetzte Lösung ist nur ein Provisorium. 2023 wird das Verhalten der Verkehrsteilnehmenden genau untersucht und ausgewertet und erst danach definitiv umgesetzt.

Velohauptroute Münsingen - Thun: Ruedi Scheidegger für Pro Velo Region Thun und Andreas Wiesmann für die Ortsgruppe Münsingen haben auch 2022 an diversen Begleitgruppensitzungen teilgenommen und die Mitwirkung ausgearbeitet. Das Ziel ist eine möglichst direkte, schnelle und sichere Veloverbindung zwischen Münsingen und Thun. Ein herzliches Dankeschön an Ruedi Scheidegger an dieser Stelle!

PVTH hat eine Einsprache zum Bauprojekt Hotel und Restaurant Freienhof gemacht, weil die zusätzlichen Veloabstellplätze über eine viel zu steile und gefährliche Rampe erschlossen worden wären, Veloabstellplätze auf Strassenniveau fehlten und im Verkehrsgutachten Velos nicht berücksichtigt waren. Die Einsprache wurde bei der Projektüberarbeitung berücksichtigt. Die Einfahrt wurde anders gelöst und es gibt mehr Veloparkplätze.

PVTH hat zusammen mit PV Kanton Bern diverse mögliche Verbesserungen als «Quick-Win» beim Kantonalen Tiefbauamt eingereicht. Der einzige Erfolg war die Markierung des Velostreifens bei der Stockhornstrasse in Steffisburg. Dieses Resultat für den engagierten Einsatz ist enttäuschend.

PVTH hat am Prozess Verkehrsforum Rechtes Thunerseeufer teilgenommen und die Interessen der Velofahrenden vertreten. Diverse Massnahmen haben sich zwar bewährt, aber das Angestrebte Reduktionsziel für die Staus wurden knapp nicht erreicht. Diverse Massnahmen werden 2023 definitiv umgesetzt. Die zweispurige Einfahrt beim Lautorkreisel wurde bereits umgesetzt.

PVTH hat allen Mitgliedern eine schöne Weihnachtskarte gesendet und den Mitgliedern frohe Feiertage gewünscht.

Thun, 17.03.2023